

Glattalbahn-Verlängerung Kloten

Eine Gesamtlösung für Kloten und die Flughafenregion

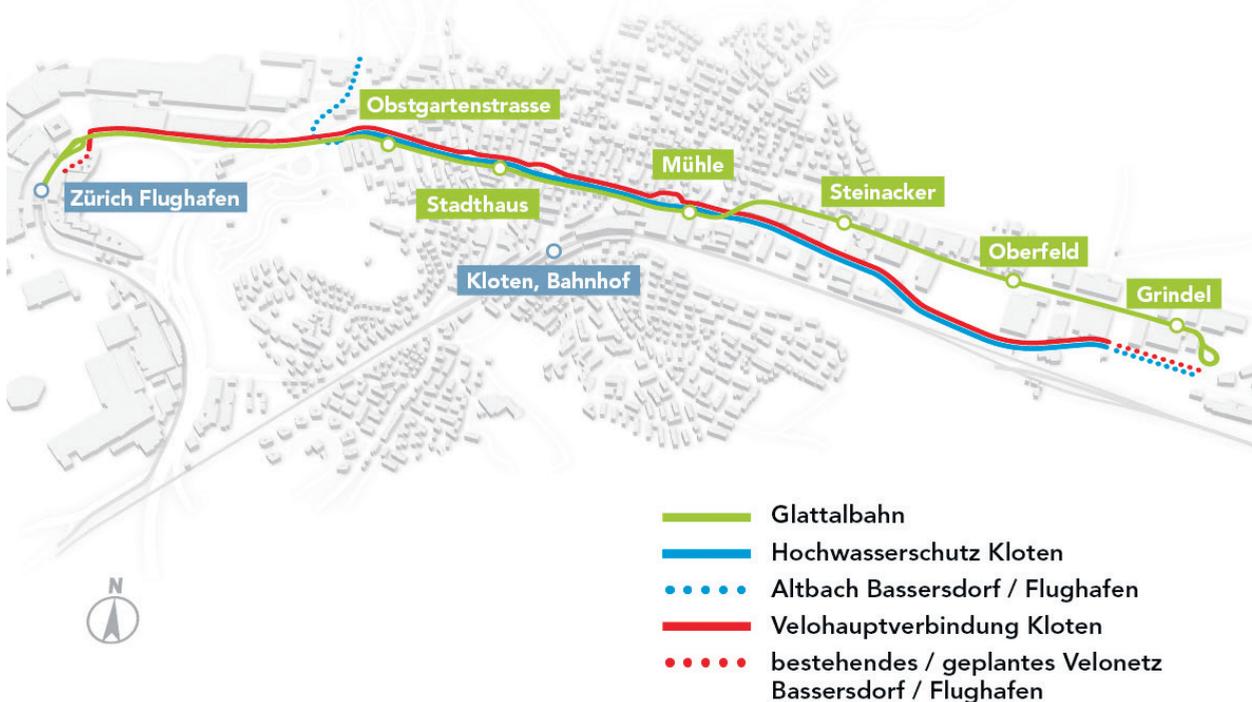
Das Verkehrssystem in der Region Kloten stösst an seine Grenzen. Dem steigenden Mobilitätsbedürfnis der Flughafenregion und der Gefährdung durch Hochwasser will der Kanton Zürich mit einem Gesamtpaket begegnen: Verlängerung der Glattalbahn nach Kloten; Ausbau Velo- und Fusswege; Verbesserung Hochwasserschutz und Aufwertung Altbach.

Die Bevölkerung im Kanton Zürich wird gemäss einer Prognose des Statistischen Amtes bis 2030 um 240 000 Personen wachsen – gerade in Ballungsräumen wie der Flughafenregion. Grossprojekte wie das Wirtschaftszentrum «The Circle» (Eröffnung im September 2020) schaffen Tausende von neuen Arbeitsplätzen. Und die Stadt Kloten will das Steinackergebiet in einen attraktiven Wohn- und Arbeitsort transformieren. Das generiert zusätzliche Pendlerströme.

Wachstum konzentrieren

Der Kantonale Richtplan sieht vor, dass sich mindestens 80 Prozent des Bevölkerungswachstums auf Stadtlandschaften wie das Glattal konzentrieren sollen. Im Regionalen Richtplan Glattal ist festgehalten, dass der Flughafen noch besser ins Netz des öffentlichen Verkehrs einzubinden sei. Am Flughafen bewegen sich schon jetzt täglich über 150 000 Passagiere, Pendler, Besucher und Mitarbeiter. Die Verlängerung der Glattalbahn trägt nachhaltig dazu bei, das Bevölkerungswachstum und die weiter zunehmenden Verkehrsströme in der Flughafenregion zu bewältigen. Die 3,5 Kilometer lange Stadtbahn soll frühestens ab 2028 den Flughafen mit Kloten verbinden.

Gesamtpaket



Die Bauarbeiten für das Gesamtpaket Glattalbahn-Verlängerung Kloten sollen 2025 beginnen und zirka drei Jahre dauern.

Verkehrerschliessung optimieren

Die Glattalbahn-Verlängerung verbessert die Erschliessung des dicht besiedelten Klotener Stadtzentrums durch den öffentlichen Verkehr: Es entsteht eine leistungsfähige Verbindung aus und in Richtung Flughafen. Dadurch kann die Zunahme des Individualverkehrs klimaschonend abgedeckt werden. Zudem ist die Glattalbahn-Verlängerung das Rückgrat für die regionale Siedlungsentwicklung, die Verdichtung im Stadtzentrum Kloten und die Transformation des Klotener Steinackerquartiers. Dazu beitragen soll auch der Ausbau der Fuss- und Velowege zwischen dem Flughafen und Kloten.

Hochwasserschutz verbessern

Die Stadt Kloten und der Flughafen weisen auf engem Raum eines der grössten Hochwasserrisiken im Kanton Zürich auf. Deshalb will der Kanton, zusammen mit der Glattalbahn-Verlängerung, den Hochwasserschutz verbessern und den Altbach aufwerten. Mit einem unterirdischen Entlastungsstollen soll das hohe Schadenpotenzial beseitigt werden. Gleichzeitig mit dem Hochwasserschutz wird der Altbach im Klotener Stadtzentrum und im Oberfeld aufgewertet und naturnaher gestaltet.

Konkretisierung im Vorprojekt

Im Vorprojekt erarbeiten die verschiedenen Planer eine bauliche Lösungsvariante für

das Gesamtprojekt. Ziel des Vorprojekts ist es, die aus den Vorstudien vorhandenen Überlegungen zu konkretisieren und eine technisch machbare Lösung aufzuzeigen.

Bei der Vorprojektierung werden verschiedene Anspruchsgruppen einbezogen. Das Vorprojekt soll bis Frühsommer 2020 abgeschlossen und der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Anschliessend wird die VBG beim Bund das Infrastrukturkonzessionsgesuch einreichen.

Eine grobe Kostenschätzung für das Gesamtpaket (Glattalbahn-Verlängerung, Hochwasserschutz, Velohauptverbindung) zu Beginn des Vorprojekts 2018 ging von mindestens 300 Millionen Franken aus. Ziel des Vorprojekts ist es mitunter, den



Regierungspräsidentin Carmen Walker Späh, Volkswirtschaftsdirektorin

«Das Glattal mit der Flughafenregion erlebt seit Jahren ein dynamisches Wachstum. Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist deshalb für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Weiterentwicklung der Region und des Grossraums Zürich von entscheidender Bedeutung.»

Kostenrahmen neu zu evaluieren. Der Kanton erwartet eine substantielle Beteiligung des Bundes für die Umsetzung des Vorhabens.



Ein Projekt des Kantons Zürich

Das dreiteilige Gesamtprojekt aus Glattalbahn-Verlängerung, Hochwasserschutz und Velohauptverbindung bildet ein stimmiges Gesamtpaket. Auftraggeber sind die Volkswirtschaftsdirektion und die Baudirektion.

Verantwortlich für die koordinierte Gesamtplanung und Projektierung ist die VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG. In der Ausgabe vom 6. Februar 2020 erfahren Sie mehr zum Teilprojekt Glattalbahn-Verlängerung. Informationen über das Gesamtprojekt: www.glattalbahn.ch.